

ROTARY CLUB HILDESHEIM

Hausbesuche in Stadt und Landkreis und die Beratung vor Ort sind ein wesentlicher Bestandteil der Aufgabe von Melanie Rohde. Sie ist Fachberaterin im Autismusbereich der Lebenshilfe Hildesheim. Die Angebote richten sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene. Die Spende von 6000 Euro vom Rotary Club Hildesheim kommt zur richtigen Zeit. Bolko Seidel, Geschäftsführender Vorstand der Lebenshilfe Hildesheim, hat den Bereich ins Leben gerufen und freut sich über die Unterstützung. Die Kostenanerkennung ist laut Seidel bei Stadt und Landkreis Hildesheim beantragt aber noch nicht genehmigt. Da der Wagen mit einem Listenpreis von 9630,25 Euro netto über der Spendensumme liegt, wird mit Eigenmitteln aufgestockt. Damit ist ein wichtiger Baustein, die Sicherung der Mobilität für das neue Angebot der Lebenshilfe in Stadt und Landkreis, erreicht. Für den 1956 gegründeten Rotary Club Hildesheim ist es selbstverständlich, dem Gemeinwohl zu dienen. Die finanziellen Mit-



▲ Gemeinsam mit Karl Helge Hupka vom Rotary Club Hildesheim übergibt Bolko Seidel die Schlüssel der Fachberaterin Melanie Rohde.

tel bringen die ca. 70 Vereinsmitglieder auf. Zusätzlich werden Mittel durch Sonderspenden generiert. Der Präsident Karl Helge Hupka ist beeindruckt vom Engagement des elterngetragenen Vereins. Er lädt die Fachberaterin Rohde für die Vorstellung ihrer Tätigkeit zu einem Vereins-

abend ein. Autistische Menschen haben Schwierigkeiten, die Informationen aus der Umwelt zu verarbeiten, das Sozialverhalten und die Kommunikation anderer Menschen zu verstehen. Dies führt im Alltag häufig zu Problemen und Missverständnissen.